

# Achtung Nazi: Johannes Welge **UPDATE**

- Anlässlich des heute im Braunschweig Kolleg stattfindenden „Informationstag über
- Rechtsextremismus“ wollen wir noch einmal über Johannes Welge und seine Aktivitäten in der
- Naziszene informieren. Dies insbesondere, da uns von MitschülerInnen mitgeteilt wurde, dass
- Welge versucht seine Rolle in der Naziszene zu verharmlosen, bzw. sogar zu leugnen.

„Wird die Region zwischen Harz und Heide zu einem Zentrum für Neonazi-Aktivitäten?“ - fragte die Braunschweiger Zeitung in ihrer Ausgabe am 12. Juni 2013. Hintergrund der Frage ist die Feststellung der Behörden, dass durch den Zusammenschluß diverser „Aktionsgruppen“ aus der Region zum „Aktionsbündnis 38“ die Aktivitäten der Nazis in der Region zugenommen haben. Der grüne Landtagsabgeordnete Helge Limburg äußerte gegenüber der Zeitung die Befürchtung, dass „mit dem Auftauchen solcher Strukturen die Gefahr vermehrter rechtsextremer Straftaten“ bestehe.

Das „Aktionsbündnis 38“ tritt auch unter der Bezeichnung „Freie Kräfte Niedersachsen Ost“ in Erscheinung. Hinter deren Transparent marschierte Johannes Welge zuletzt am 1. Juni 2013 durch Wolfsburg. Rund 570 Nazis waren hier zusammengekommen und skandierten Parolen, wie „Alles für Volk, Rasse und Nation“ und „Ruhm und Ehre der deutschen Nation“. Auch Welge rief lautstark mit. Bei der Abschlusskundgebung redete u.a. ein Niederländer „mit Hitlerbärtchen, Seitenscheitel und Mantel“, wie die die Internetseite „Blick nach Rechts“ berichtete: „Ihr fragt euch, was macht der Holländer hier beim TddZ? Ich kann Euch beruhigen, ich fahre heute Abend nach Hause“. Dann brüllte er hinterher: ‚Schön wäre es, wenn alle Ausländer das Gleiche tun würden.‘ Die Menge wachte auf und grölte. Wijkamp erklärte, Niederländer und Deutsche seien ‚art- und blutsverwandt direkt‘, und er „möchte nicht sehen, dass das deutsche Volk untergeht bei dieser multirassionalen (!) Demokratie jüdisch-westlicher Grundlage“. Auch Johannes Welge klatschte eifrig Beifall zu dieser vor Antisemitismus und völkischer „Blut & Boden“-Ideologie triefenden Hetzrede.

Wie schon 2012 nahm er auch in diesem Jahr regelmäßig gemeinsam mit anderen Nazis aus dem „Aktionsbündnis 38“ an Aufmärschen teil. So z.B. am 12. Januar 2013 und am 26. Januar 2013 in Magdeburg. Am 9. März 2013 beteiligte er sich an einem Aufmarsch durch Dessau. Dort trug er das Transparent der „Freien Kräfte Niedersachsen Ost“. Auch an einer versuchten Störung des Ostermarschs in Gifhorn war Welge beteiligt: „Die Polizei hat in Gifhorn mit starken Kräften unter Einsatz von Diensthunden eine Konfrontation von Neonazis und linken Gruppen am Rande des Ostermarschs verhindert ... Die Einsatzkräfte führten das Dutzend Neonazis dann aus der Fußgängerzone Richtung Schillerplatz weg. Der Ostermarsch von Kirchen und Deutschem Gewerkschaftsbund marschierte in die entgegengesetzte Richtung“ (Braunschweiger Zeitung vom 30.3.2013).

Das die Aktivisten des „Aktionsbündnis 38“ überzeugte Nazis sind und nicht „nur“ „Patrioten“ oder „Nationalisten“, wie sie sich gerne selbst nach außen hin darstellen, zeigt auch ihre Feier in Klein Elbe (Landkreis Wolfenbüttel) mit Auftritt eines rechten Liedermachers am 20. April 2013. Das die Feier nicht zufällig am Geburtstag von Adolf Hitler stattfand, machen Fotos deutlich, die von den Nazis im Internet veröffentlicht wurden: Neben einer Hakenkreuzfahne schmückte auch ein Hitler-Portät den Raum. Am 1. Mai marschierte Welge in Dortmund bei einem Aufmarsch der Partei „Die Rechte“ mit. Am 25. Mai besuchte Welge das Rechtsrockevent „Skinhead Party“ in Nienhagen, das von Oliver Malina, einem der bedeutendsten Konzertveranstalter der Naziszene, organisiert wurde. Malina ist ein guter Bekannter von Welge. Gemeinsam besuchten beide z.B. das Spiel von Eintracht gegen den 1. FC Köln am 5. August 2012. Schon die regelmäßige Beteiligung an Naziaufmärschen im Kreise des „Aktionsbündnisses 38“ machen deutlich, dass Welge nicht der kleine „Mitläufer“ ist, für den er sich selbstverleugnend ausgibt, sondern ein überzeugter und organisierte Nazi.



**Bilder (von oben nach unten):**

- Johannes Welge (rechts) am 1.6. in Wolfsburg
- Johannes Welge (links) beim Aufmarsch in Dessau am 9.3.
- In Magdeburg am 12.1. (rechts)
- Welge (2. von rechts) im Kreise der Nazis der „Aktionsgruppe 38“



**Antifaschistisches Plenum, Juni 2013**

> Kontakt, Termine, Aktionen und weitere Infos gibt es unter [www.antifacafe.de](http://www.antifacafe.de)

## Kein Fußbreit den Faschisten!